

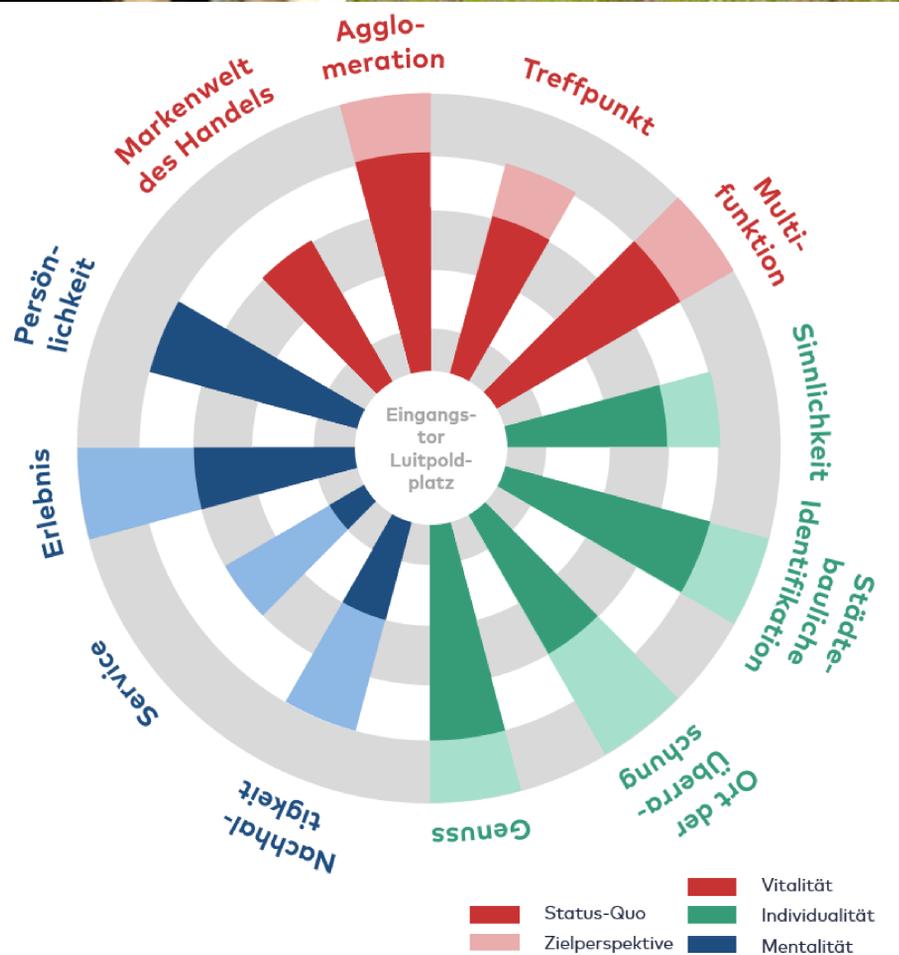


Eingangstor Luitpoldplatz Kreativität trifft auf Service.



Eingangstor Luitpoldplatz: Kreativität trifft auf Service.

Der Luitpoldplatz bildet nach der Überquerung des Hohenzollernrings das Eingangstor in die Bayreuther Innenstadt. Hier erhalten die Ankommenden einen ersten Eindruck über die Besonderheiten der Innenstadt und ihrer Quartiere. Der Verkehrsraum gestaltet sich als Verlängerung der Bahnhofstraße als grüne Allee. Die Verkehrsberuhigung und mehr Grün erhöhen die Aufenthaltsqualität auf dem Luitpoldplatz und Rathausvorplatz deutlich. Egal ob während der Mittagspause, beim Warten auf den Bus oder einer kurzen Verschnaufpause – die beiden Plätze sind tagsüber immer belebt. Das Viertel bietet neben einem Nebeneinander von städtischen Bürger:innenservices, Verwaltungseinrichtungen, Finanzdienstleistungen, ärztlichen Angeboten und exklusiven Einkaufsmöglichkeiten auch einen Standort zur Verwirklichung der Kunst- und Kreativszene. Auch das neue Kreativzentrum und die Bespielung des La-Spezia-Platzes nehmen auf das Viertel positiven Einfluss.



Profilierungsziele

- Als Eingangstor in die Innenstadt ist es wichtig, dass der Luitpoldplatz einen ersten, positiven Eindruck hinterlässt. Am Luitpoldplatz angekommen, bekommen die Besucher:innen über die großen, digitalen Informationstafeln einen Einblick in die Quartiere der Bayreuther Innenstadt. Auch Kunst ist im öffentlichen Raum mit kleinen Ausstellungen und Skulptur sichtbar.
- Die parkähnliche Gestaltung des Luitpoldplatzes lädt nicht nur die Ankommenden vom Bahnhof zum Verweilen ein. Auch Jugendliche, Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung und Innenstadtbesucher:innen lassen sich gerne auf dem Luitpoldplatz nieder. Der Rathausvorplatz wird ebenfalls von vielen Besucher:innen belebt.
- Das Thema Grün setzt sich auch im Verkehrsraum weiter fort. Als verkehrsberuhigter Bereich bilden die angrenzenden Baumreihen im östlichen Bereich des Luitpoldplatzes eine imposante Allee – das Quartier wird seiner Funktion als Eingangstor der Innenstadt gerecht.
- Das Viertel ist vor allem durch Dienstleistungsangebote in den Bereichen Verwaltung, Gesundheit und Medizin sowie Finanzwesen geprägt. Exklusive Einkaufsmöglichkeiten bieten eine Abwechslung zum Serviceangebot des Viertels. Start-Ups und Gründer:innen – aus der Musik- und Filmwirtschaft über den Kunst- und Designmarkt bis hin zur Software-Industrie – lassen sich im Viertel ebenfalls nieder.
- Für das Eingangstor Luitpoldplatz spielen auch die Schlossgalerie (mit Atrium) und der La-Spezia-Platz eine bedeutende Rolle. Die Schlossgalerie hat sich als Kreativzentrum mit zahlreichen Vertreter:innen der Kunst- und Kreativszene etabliert. Mit dem integrierten Café bespielt das Kulturzentrum gleichzeitig auch den La-Spezia-Platz.